



Familien-Partei

Bundestagsparteien verlieren weiter Wähler Familien-Partei ist inhaltliche Alternative

NRW beschließt Wahl-Teilnahme

Auf einem außerordentlichen Landesparteitag in Hilden am vorletzten Sonntag, 18.3. haben die Mitglieder **einstimmig** unsere Teilnahme an der vorgezogenen NRW-Landtagswahl am 13. Mai 2012 beschlossen. Das ist auch Muttertag.

Der Rechenschaftsbericht 2011 für die Bundestagsverwaltung (zur Weiterzahlung der Parteienfinanzierung), wurde entgegen genommen und die Schatzmeisterin und der Vorstand entlastet. Nach obigem Beschluss und der geheimen Wahl der Reserveliste mit 18 Kandidaten, wurden Wahlaussagen und der Wahlkampf beraten.

Hürde 1.000 Unterstützungsunterschriften Bitte umgehend UU-Formular ausfüllen

Als ersten Schritt für die Teilnahme haben wir die Hürde von 1.000 Unterstützungsunterschriften zu nehmen. Dies ist eine **personelle** und logistische **Herausforderung**. Wir haben nur noch 1 Arbeitswoche Zeit. Am Dienstag nach Ostern, den 10. April bis 18 Uhr müssen alle UUs - amtlich beglaubigt - von Erwin Hartmann bei der Landeswahlleiterin in Düsseldorf abgegeben sein. **Wir** erbitten, nein **erwarten**, diesmal von allen Mitgliedern, dass sie das beigefügte Formular umgehend ausfüllen und unterschreiben, im Bürgerbüro / Wahlamt beglaubigen lassen und sofort frankiert senden an

Familien-Partei Deutschlands, Landesverband NRW, Postfach 20 23 11, 41554 Kaarst,
--

Landesliste zur NRW-Landtagswahl am 13. Mai **Alle Kandidaten erhielten zwischen 82-100 % der Stimmen**

Platz 1	Maria Hartmann	Platz 10	Heinrich Oldenburg
Platz 2	Heiner Christinck	Platz 11	Michael Koesling
Platz 3	Dagmar Feldmann	Platz 12	Irmgard Honsel
Platz 4	Andreas Geisweid	Platz 13	David Meyer
Platz 5	Lukas Winter	Platz 14	Hagen Reich
Platz 6	Eva Gockel	Platz 15	Michael Hartmann
Platz 7	Frank Bresonik	Platz 16	Axel Thurner
Platz 8	Angelika Hagedorn	Platz 17	Ludger Diek
Platz 9	Tanja Scholz	Platz 18	Daniel Zapatka

1. NRW-Ruhrgebiets-Stammtisch

Wegen der gerade verkündeten Neuwahl des NRW-Landtages wurden wir so richtig ins aktuelle Geschehen geworfen, als wir uns zu unserem 1. Stammtisch im Ratskeller in Witten am Donnerstag, 15. März 2012 trafen.

Sogleich wurde der Wunsch geboren, nicht nur Frank Bresonik im Wahlkreis 71 in Gladbeck, sondern auch erstmals in Witten einen Direktkandidaten zur Landtagswahl aufzustellen. Deshalb findet am 1. April die Wahlversammlung im Wahlkreis 106 (Ennepe-Ruhr-Kreis) für unseren Kandidaten Rechtsanwalt David Meyer aus Witten statt.

7. Stammtisch in Niedersachsen

Herzliche Einladung **an diesem Samstag 31. März ab 14 Uhr** wieder ins Café Riva, Weberstraße 10 (direkt am Bahnhof) Delmenhorst. Erfreulich: Bisläng waren bei jedem Stammtisch Gäste anwesend.

Notieren Sie sich bitte auch schon die folgenden Termine, immer am letzten Samstag im Monat 14 – 18 Uhr wechselweise im Norden in Delmenhorst (Café Riva, Weberstraße 10) und Süden in Hildesheim (Gaststube im Knochenhaueramtshaus, Markt 7):

Delmenhorst: 31.3. / 26.5. / 28.7. / 29.9. / 24.11. / 26.1.2013

Hildesheim: 28.4. / 30.6. / 25.8. / 27.10. / 29.12.

Ein Weihnachtsmarkt-Besuch ist geplant für den 1.12.2012

Gladbecker sagen NEIN zum Tunnel

Beim Ratsbürgerentscheid am letzten Sonntag stimmten 55,9% gegen den Autobahnausbau der B 224 zur A 52. Nur 44,1 % folgten dem Votum des Stadtrats, der zwei Millionen Euro zu den 112 Millionen € Gesamtkosten aus dem leeren Stadtsäckel beisteuern wollte.

In einer engagierten Einzelaktion verteilte Frank Bresonik zuvor noch 500 selbst entworfene Flugblätter GEGEN den Ausbau. Immer wieder stieß er auf Passanten, die seinen – nachfolgenden – Leserbrief im Stadtspiegel Gladbeck gelesen hatten:

EHER NACHTEILE ALS VORTEILE

Auch Frank Bresonik, Mitglied der Familien-Partei Gladbeck, äußert sich zum geplanten Bau der A 52. „Der Ratsbeschluss für den bevorstehenden Bürgerentscheid in Gladbeck hinsichtlich des Ausbaus der B 224 zur A 52, der auch die Handschrift unseres Bürgermeisters Ulrich Roland trägt, zeugt unserer Ansicht nach von großem Demokratieverständnis für die Menschen in unserer Stadt und ist aus diesem Grund sehr zu würdigen.

Jedoch sind wir nach wie vor der Meinung, dass sich durch eine A 52 bei uns in Gladbeck eher Nach- als Vorteile ergeben werden. Zum einen ist es der zu hohe Kostenfaktor, den der Bund, das Land NRW und unsere Stadt für das Projekt tragen und zum anderen Erschwernis für die Autofahrer, nach solch einem Ausbau das Gewerbegebiet Brauck gut und ohne Umwege zu erreichen. Hinzu kommen die jahrelangen Baustellen, schlechtere Luftwerte trotz Tunnelbau, die Zerstörung von Naturbereichen und eine erschwerte Anbindung an den Gladbecker Süden. Dies wird zur Folge haben, dass dort in erster Linie mittelständische Kleinbetriebe durch sinkende Kaufkraft mehr und mehr abwandern werden.

Gut, dass es in Gladbeck Menschen und Parteien gibt, die sich genau wie wir gegen die A 52 aussprechen und das hoffentlich auch am Tag der Abstimmung.“

Landtagswahl im Saarland

Die Wahlen in Saarland haben gezeigt, dass man manchmal unverhofft Glück haben kann. Unsere Parteifreunde in Saarland mögen sich vielleicht erhofft haben, das beste Ergebnis einzufahren. Das war leider nicht möglich. Die schwierige Konstellation mit den Linken und nun auch mit den Piraten lässt nicht genügend Luft für uns, um richtig zu punkten.

Dennoch haben heute morgen alle meine Arbeitskollegen mir zum tollen Wahlerfolg gratuliert. Zunächst war ich erstaunt, doch dann dämmerte es mir. Die Tatsache dass die FDP schlechter abgeschlossen hat als die Familien-Partei war in aller Munde. Unsere Partei hat dadurch ein bisschen Medienaufmerksamkeit erlangt und ist nun bei Leuten bekannt, die sonst gar nicht nach anderen als den etablierten Parteien gucken.

Also Ihr lieben Freunde in Saarland - Kopf hoch. Ihr habt vielleicht nicht Euer heimliches Ziel erreicht, jedoch war der Einsatz von Erfolg gekrönt. Alles Gute und ich hoffe, dass diese Bekanntheitswelle nun bei den Wahlen in Schleswig-Holstein und NRW besondere Früchte tragen wird.

Liebe Grüße ins Saarland und Danke für Eure Mühen. Unseren Freunden in Schleswig-Holstein und NRW rufe ich zu: Versucht das Beste daraus zu machen! Alles Gute und viel Erfolg wünscht
Erhard Lahni
Bundesvorsitzender der Familien-Partei Deutschlands

LTW Saarland 2012	%	2009	%	=
Wahlberechtigte	797.513	804.622		- 7.109
Wähler	491.603	544.220	67,6	- 52.617
ungültig	10.354	9.427	1,7	+ 927
gültige	481.249	534.793	98,3	- 53.544
CDU	169.594	184.537	34,5	- 14.943
SPD	147.160	131.241	24,5	+ 15.919
Die Linke	77.612	113.664	21,3	- 36.052
Piraten	35.646	---	--	+ 35.646
B90/Grüne	24.248	31.516	5,9	- 7.298
FAMILIE	8.393	10.710	2,0	- 2.317
FDP	5.871	49.064	9,2	- 43.193
NPD	5.604	8.099	1,5	- 2.495
Freie Wähler	4.172	---	---	+ 4.172
Die Partei	2.229	---	---	+ 2.229
Direkte Demokratie	720	---	---	+ 720

Landtagswahl in Schleswig-Holstein Die Wahlzulassung wurde erreicht!

Nachdem bereits in 2009 die Legislaturperiode durch die Vertrauensfrage des Ministerpräsidenten vorzeitig aufgelöst wurde, hat nun das Landesverfassungsgericht die vorzeitige Neuwahl angeordnet. Durch die außerordentliche Zahl von Überhangmandaten war die Zahl der Abgeordneten bei der Landtagswahl 2009 von 69 auf 95 (!) Abgeordnete angestiegen. Nach der in 2011 erfolgten notwendigen Verfassungsänderung ist jetzt geregelt, dass bei evtl. auftretenden Überhangmandaten Ausgleichsmandate zu schaffen sind.

Am 6. Mai 2012 wird deshalb in Schleswig-Holstein ein neuer Landtag gewählt. In vier Schritten wurde unsere Wahlzulassung jetzt erreicht:

- 60 Mitglieder waren gemäß Landeswahlgesetz bei einer Mitgliederversammlung im September 2011 persönlich anwesend um die Kandidatenliste aufzustellen. Die vorgeschriebene Mindestzahl anwesender Mitglieder betrug 50.
- 1000 Unterstützungsunterschriften mussten gesammelt werden. Abschließend gelang dieses mit Hilfe unserer Parteifreunde aus Nordrhein-Westfalen, denen wir hierfür ganz besonders dankbar sind.
- Am 05. März 2012 wurden 1094 Unterstützungsunterschriften beim Landeswahlleiter abgegeben
- Am 23. März 2012 wurde uns die Zulassung zur Landtagswahl 2012 ausgesprochen.

Trotz sehr begrenzter finanzieller Mittel haben wir uns wieder ein einvernehmliches Wahlkonzept erarbeitet und sind dabei, dieses umzusetzen. Es beinhaltet Plakatierung, Flyer, Werbespots (nur die kostenfreien) und Info-Stände. Ganz sicher wird es diesmal nicht einfacher werden. Neben den etablierten Parteien sind u. a. mit uns am Start: der Südschleswigsche Wählerverband, die Piraten-Partei und die Freien Wähler. Als Besonderheit ist zu vermerken, dass der Südschleswigsche Wählerverband (die dänische Minderheit) lt. Landeswahlgesetz von der 5 %-Klausel befreit ist.

Wir danken nochmals allen Mitgliedern und Freunden, die sich bisher in unsere Zielsetzung eingebracht haben und kämpfen natürlich für einen guten Erfolg. Es kann wirklich nicht oft genug gesagt werden: Nur gemeinsam sind wir stark!
HU

Bayer. Landes-Parteitag in Kinding im Altmühltal

Im landschaftlich schönen Altmühltal fand auch diesmal wieder der bayer. Landes-Parteitag als 2-tägiges Familien-Event statt und war gut besucht. Man traf sich schon am Samstag zum Besuch der Burgruinen Rumburg/Schellenburg. Vor Beginn des Parteitags stärkte man sich beim gemeinsamen Mittagessen im Biergarten des Landgasthofs für die Tagesordnung, die genügend Stoff für 2 Tage bot.

Schwerpunktmäßig wurden am Samstag Berichte und organisatorische Themen abgearbeitet, so dass die Mehrzahl der Beschlüsse auf Sonntag fielen, der die erwartete Teilnehmerzahl übertraf.

Ergebnisse: Die oberbayerischen Mitglieder wollen nicht ihren Bezirksverband, sondern nur dessen Vorstand aufgelöst wissen. Sie beschlossenen daher, Thomas Lechner mit der Bildung eines neuen Vorstands und der Einberufung eines Bezirksparteitages zu beauftragen. Die Mitglieder nahmen die Berichte aus allen Arbeitskreisen entgegen und beschlossenen, einen weiteren Arbeitskreis unter der Leitung unseres Bundesvorsitzenden Erhard Lahni zu gründen, der sich mit unserem Währungssystem und dessen Einfluss auf das Wohl der Familien beschäftigen wird. Neu geplant sind AK "Suchtgefahren" und "Korruption".

Einstimmig – ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen – wurde die bayerische Resolution Jugendämter des bayer. AK SGB VIII verabschiedet.

Selbstverständlich wurde auch der Rechenschaftsbericht entgegen genommen und der Vorstand entlastet.

Der neue Landesvorstand in Bayern

In seinem Amt als Landesvorsitzender wurde Raimund Enders mit nur 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung bestätigt. Vertreten wird er durch Kosima Sikora und Stefan Alexander Clemens. Die Kasse übernimmt Erika Weiß von Kosima, die als Schatzmeisterin aus beruflichen Gründen leider nicht mehr zur Verfügung stand. Die Schriftführung vertrauten die Mitglieder Martin Königer an. Der Landesvorstand vervollständigt sich durch vier Beisitzer: Antje Maria Lechner, Bernadette Schießl, Ingo Estel und Ugurhan Cirkin.

Unser Bundesvorsitzender möchte sich künftig verstärkt seiner umfangreichen Bundes-Arbeit widmen und sich im Land vornehmlich für politische Willensbildung in den Arbeitskreisen engagieren. RE

Bayerisches Landes-Schiedsgericht installiert

Seiner gesetzlichen Pflicht nachgekommen ist nun der bayer. Landes-Parteitag, eine funktionierende "Erste Instanz" zum Bundes-Schiedsgericht zu installieren. Der Landesvorsitzende war deshalb vom Landesvorstand beauftragt worden, eine Schiedsgerichtsordnung zu entwerfen. Und da sich in Bayern die Zusammenarbeit im Team längst bewährt hat, standen ihm juristisch versierte und interessierte Mitglieder helfend zur Seite, zumal zur Gründung eines offiziellen Arbeitskreises die Zeit fehlte.

Ausgangspunkt des Entwurfs zur bayer. Schiedsgerichtsordnung war im Wesentlichen die des Landesverbands NRW. Überzeugt hat dabei von Anfang an die Vorschaltung eines "Schlichtungsverfahrens", bei dem die Streitparteien sich auf einen "Schlichter" aus der Reihe der gewählten Schiedsrichter oder deren Nachrücker einigen dürfen. Neu ist: Scheitert diese Einigung auf diese Person des Schlichters, der in der NRW-Version als „Ombudsmann/Frau“ bezeichnet ist, so wird sie durch das Landes-Schiedsgericht bestimmt. Weitere elegante Regelungen sind von verschiedenen politischen Konkurrenten abgeschaut. Damit das Landes-Schiedsgericht möglichst lange funktionsfähig bleiben kann, auch wenn mehrere Schiedsrichter laut gesetzlicher Vorschrift ausfallen sollten, dürfen in Bayern beliebig viele Nachrücker gewählt werden. Aus demselben Grunde erhält der Vorsitzende des bayer. Schiedsgerichts das Recht einen externen Protokollführer hinzuzuziehen, der zur Verschwiegenheit zu vereidigen ist. Neu ist auch in Übereinstimmung mit der UN-Menschenrechtskonvention, dass der Beklagte auf eigene Kosten einen Beistand hinzuziehen darf, der allerdings Parteimitglied sein muss.

Profitieren können davon nun auch andere Landesverbände, sobald deren Landesvorstand die Zuständigkeit Bayerns beschlossen hat.

Die Mitgliederversammlung war sich darüber einig, das Papier auf den Prüfstand zu stellen und bei Bedarf Änderungen zum nächsten LPT vorzunehmen. Und da der bayerische LPT als Familien-Event gut besucht war, wählte man gleich 5 Schiedsrichter und 5 Nachrücker, alles nachzulesen auf der bayerischen Homepage. RE

Neuwahl in Baden-Württemberg

Nach dem Rücktritt des bisherigen Landesvorstandes hat der Bundesvorstand mit Schreiben vom 14. März fristgemäß alle Mitglieder im Landesverband Baden-Württemberg zur Neuwahl eines Landesvorstandes eingeladen. Dieser Landesparteitag findet statt am Samstag, 14. April 2012 11.00-17.00 Uhr in der Deutschen Jugendherberge Karlsruhe, Moltkestraße 24, 76133 Karlsruhe, Tel. 0721-28248. Zwecks besserer Disposition bitten wir alle Besucher sich unbedingt anzumelden bei unserer **Bundesgeschäftsstelle der Familien-Partei Deutschlands: Blankenburger Straße 129 / 141, 13156 Berlin Tel. 05642-9856997 oder info@familien-partei.de**

Themen zum 3. Workshop-Wochenende

Wir erbitten weiterhin Ihre thematischen Vorschläge an unsere Bundesgeschäftsstelle, jeweils mit Thema, Einführungsreferat und personellen Vorschlägen für die Leitung und das Protokoll. Nascha Staffl aus Baden-Württemberg organisiert und koordiniert dieses Workshop-Wochenende am 16./17.Juni in Kassel.

Impressum: Offizielles kostenloses Mitteilungsorgan der Familien-Partei Deutschlands Landesverbände NRW, Rheinland-Pfalz, Bayern und Niedersachsen

NRW-Konto Nr. 4010 5371 BLZ 490 501 01 Sparkasse Minden-Lübbecke

Druckauflage: 200 Exemplare

Druck: Der Kopierladen, Dinslaken

Die Online-Ausgabe erreicht über Multiplikatoren geschätzte 1000 Leser in zahlreichen anderen Parteien, Wählervereinigungen, Organisationen und den vorpolitischen Raum

Redaktionsschluss für Nr. 41 ist nach den LTW am 15. Mai 2012

Redaktion und Satz: Heiner Christinck (V.i.S.d.P.), [christinck@familienpartei-](mailto:christinck@familienpartei-nrw.de)

nrw.de (Tel. 02855-85532, Sandstege 5, 46562 Voerde) Maria Hartmann, Erhard Lahni; Frank Bresonik, Eckard Söding, Helmut Uschner, Raimund Enders

Namentlich gekennzeichnete Artikel stehen in der Verantwortung des jeweiligen Verfassers